

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

Studienordnung

für das Bachelorstudium Deutsche Literatur als Kernfach
und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Nr. 42 / 2006

15. Jahrgang / 02. Oktober 2006

Studienordnung

für das Bachelorstudium Deutsche Literatur als Kernfach und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/2005) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 15. Februar 2006 die folgende Studienordnung erlassen.*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen, Sprachanforderungen
- § 3 Umfang der Studienangebote des Faches
- § 4 Fächerkombinationen
- § 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen
- § 6 Module und Studienpunkte
- § 7 Studienaufbau im Kernfachstudium des Kombinationsstudiengangs
- § 8 Studienaufbau im Zweitfachstudium des Kombinationsstudiengangs
- § 9 Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation
- § 10 Lehr- und Lernformen
- § 11 Qualitätssicherung
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage 1:

Module des Fachstudiums

Anlage 2:

Modul der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation

Anlage 3:

Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums Deutsche Literatur im Bachelorstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie wird durch eine Prüfungsordnung für dieses Fach und durch die allgemeinen Regelungen zum Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin ergänzt. Das Studium ist in der Regel ein Vollzeitstudium. Es kann gemäß der ASSP-HU als Teilzeitstudium studiert werden, wenn dafür Gründe vorliegen.

§ 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen, Sprachanforderungen

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Das Verfahren der Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium sowie die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Auswahlkriterien bei Zulassungsbeschränkungen ergeben sich aus der Zugangs- und Zulassungssatzung der Humboldt-Universität zu Berlin.

(3) Für das Bachelorstudium Deutsche Literatur werden Kenntnisse von mindestens zwei Fremdsprachen empfohlen. Vorausgesetzt werden adäquate Deutschkenntnisse.

§ 3 Umfang der Studienangebote des Faches

(1) In einem Bachelorstudiengang müssen insgesamt 180 Studienpunkte (SP) erworben werden. Der Gesamtumfang des Studienganges beträgt für Studierende 5400 Stunden Arbeitsaufwand, die auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Umfang von je 30 Studienpunkten, also 900 Stunden pro Semester verteilt sind.

(2) Angebote im Fach Deutsche Literatur können als Kernfach in einem B.A.-Kombinationsstudiengang studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 2700 Stunden (90 SP).

(3) Angebote im Fach Deutsche Literatur können als Zweitfach in einem B.A.-Kombinationsstudiengang studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 1800 Stunden (60 SP).

§ 4 Fächerkombinationen

(1) Grundsätzlich können Studienangebote im Bachelorkombinationsstudiengang miteinander kombiniert werden.

(2) Im Bachelorkombinationsstudiengang mit dem Fach Deutsche Literatur ist eine Kombination mit dem Bachelorfach Deutsch ausgeschlossen.

(3) Überschneiden sich durch die Wahl der Fächerkombination die Anforderungen hinsichtlich einzelner Veranstaltungen oder Module, müssen nach Absprache mit den zuständigen Studienfachberaterinnen bzw. Studienfachberatern Veranstaltungen oder Module mit anderer oder ähnlicher Thematik besucht werden, so dass die Gesamtzahl der Studienpunkte erhalten bleibt.

* Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Studienordnung am 12. September 2006 befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2007 zur Kenntnis genommen.

§ 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen

(1) Das Bachelorstudium im Fach Deutsche Literatur zielt in kulturwissenschaftlicher Perspektive auf die Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken. Im Studiengang werden philologische Kernkompetenzen in der Kombination von fachbezogenem literaturhistorischem Wissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und der besonderen Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Texte ausgebildet. Damit wird ein Wissen erworben, das gegenstandsspezifische Analyse-, Recherche- und Methodenkompetenzen fundiert und zugleich Fachgrenzen überschreitet.

Die Studierenden werden zu einer methodisch sowie literatur- und kulturtheoretisch polyvalent angelegten Analyse von Texten im weiteren Sinn befähigt, die unterschiedliche (soziale, disziplinäre, intermediale, genderspezifische etc.) Symbolsysteme in der Mediengeschichte in den Blick nimmt.

Integrale Bestandteile des Studiums sind die Förderung der Teamfähigkeit und die Vermittlung weiterer Qualifikationen, die in einschlägigen Berufsfeldern nachgefragt sind.

Das Studium bereitet auf den Arbeitsmarkt einer Informationsgesellschaft vor, die in besonderem Maß auf die Sammlung, Aufbereitung und Vermittlung von Wissen angewiesen ist.

Zudem soll durch das Bachelorstudium im Fach Deutsche Literatur eine Basis für den wissenschaftlichen Nachwuchs geschaffen werden.

Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen. Als Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet das Fach Deutsche Literatur die Möglichkeit, frühzeitig auch eigenständig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland.

(3) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt.

§ 6 Module und Studienpunkte

(1) Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen, in denen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft und grundsätzlich durch studienbegleitende Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung abgeschlossen werden. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. In allen Modulen können einzelne Lehrveranstaltungen oder ganze Module durch vergleichbar große Studienprojekte i. S. v. § 11 dieser Studienordnung ersetzt werden.

(2) Der Fakultätsrat setzt die Inhalte der Module fest; er kann im Rahmen der Qualifikationsziele des Faches Lehr- und Lernformen oder Module austauschen oder neue hinzufügen, um der wissenschaftlichen Entwicklung des Faches sowie der beruflichen Chancen der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Module und das je-

weilige Angebot an Lehrveranstaltungen werden auf den Internet-Seiten der Fakultät veröffentlicht. Die Studienfachberatung informiert über die aktuellen Inhalte und Anforderungen des Faches und ist bei der individuellen Studienplanung behilflich.

(3) In jedem Modul erwerben die Studierenden für die Gesamtarbeitsbelastung eine bestimmte Anzahl an Studienpunkten. Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Diese Stunden setzen sich aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium einschließlich der Gruppenarbeit, der Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Prüfungsaufwand zusammen.

(4) Für den Erwerb der Studienpunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Arbeitsleistung kann durch aktive Teilnahme, durch mündliche oder schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, durch Tests, durch Kurzvorträge oder Darstellung in unterschiedlichen Medien, durch Thesenpapiere o.Ä. nachgewiesen werden. Die Einzelheiten geben die Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt.

§ 7 Studienaufbau im Kernfachstudium des Kombinationsstudiengangs

(1) Im Kernfach Deutsche Literatur besteht das Studium aus folgenden Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums:

Basisstudium

Modul 1: Basismodul Ältere deutsche Literatur
7 SP/6 SWS

Modul 2: Basismodul Neuere deutsche Literatur
7 SP/6 SWS

Modul 3: Text- und Medienanalyse I
8 SP/4 SWS

Vertiefungsstudium

Modul 4: Literaturgeschichte I
10 SP/4 SWS

Modul 5: Literaturgeschichte II
10 SP/4 SWS

Modul 6: Literaturgeschichte III
10 SP/4 SWS

Modul 7: Text- und Medienanalyse II
10 SP/6 SWS

Modul 8: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft
8 SP/4 SWS

Modul 9: Bachelorarbeit
10 SP

(2) Im Kernfach Deutsche Literatur sind weitere 10 Studienpunkte zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung in literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und/oder im Rahmen des Studium generale

in Lehrveranstaltungen anderer als der studierten Fächer zu erbringen. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Veranstaltungen in Sprachwissenschaften, Gender Studies, Kulturwissenschaft, Philosophie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Sozialwissenschaft.

§ 8 Studienaufbau im Zweitfachstudium des Kombinationsstudiengangs

Im Zweitfach Deutsche Literatur besteht das Studium aus folgenden Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums:

Basisstudium

Modul 1: Basismodul Ältere deutsche Literatur
7 SP/6 SWS

Modul 2: Basismodul Neuere deutsche Literatur
7 SP/6 SWS

Modul 3: Text- und Medienanalyse I
8 SP/4 SWS

Vertiefungsstudium

Modul 4: Literaturgeschichte I
10 SP/4 SWS

Modul 5: Literaturgeschichte II
10 SP/4 SWS

Modul 6: Literaturgeschichte III
10 SP/4 SWS

Modul 8: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft
8 SP/4 SWS

§ 9 Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

(1) Das Studium der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation umfasst 30 Studienpunkte.

(2) Im Rahmen der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation müssen fachspezifische, fachübergreifende und fachfremde Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Qualifikationen können auch im Ausland erworben werden.

§ 10 Lehr- und Lernformen

Die im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen werden in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen vermittelt. Die Arbeitsbelastung der Studierenden ergibt sich aus der Präsenzzeit und der zugehörigen Vor- und Nachbereitung im Selbststudium in der Vorlesungszeit und dem Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtarbeitsbelastung wird in den Beschreibungen der Module festgelegt.

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, die Studierenden breites Wissen im Überblick vermitteln sollen.
- Seminar (SE): Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende vertieftes Wissen erlangen sollen, die Kompetenz zur eigenständigen

Anwendung dieses Wissens oder zur Analyse und Beurteilung neuer Problemlagen entwickeln sollen.

- Grundkurs (GK): Grundkurse sind seminaristische Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Grundlagenwissen und die Kompetenz zur Orientierung im Fach erwerben sollen.
- Studienprojekt (SPJ): Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten. Die SPJ umfassen in der Regel zu Beginn und zum Ende des Projekts Präsenzlehre, Projektarbeit im Selbststudium und die durchgängige individuelle Betreuung durch die Lehrenden.
- Projektstudium (PRT): Projektstudien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen, ggf. unterstützt durch Lehrende, eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden.
- Übung (UE): Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Anwendungskompetenzen erlangen sollen. Sie können eine Vorlesung ergänzen.
- Exkursion (EX): Exkursionen sind meist in einem mehrtägigen Block durchgeführte Veranstaltungen an einem anderen Ort, die dazu dienen, sich mit Gegenständen des Studiums aus eigener Anschauung vertraut zu machen.
- Kolloquium (KO): Kolloquien zielen auf die aktive Reflexion vertiefter Fragestellungen aus der Forschung. Sie können die Phase des Studienabschlusses und der Erstellung der Bachelorarbeit ergänzen.
- Tutorium (TU): Tutorien sind Lehrveranstaltungen, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Sie werden vorrangig von Master- oder Promotionsstudierenden betreut und können andere Lehrveranstaltungen ergänzen.
- Sprachkurs (SK): Sprachkurse sind Lehrveranstaltungen, die auf den Erwerb einer Fremdsprache gerichtet sind. Sie können auch geblockt absolviert werden.
- (Berufliches) Praktikum (PR), Praxisseminar (PS), Praxisworkshop (PW), schulpraktische Studien (SPS), Laborpraktikum, Praxiskolloquium (PKO): Praktika und vergleichbare Veranstaltungen ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und die probeweise Anwendung des Erlernten. Sie werden im Block oder studienbegleitend absolviert und unterschiedlich intensiv von Lehrenden betreut.

§ 11 Qualitätssicherung

Das Studienangebot unterliegt regelmäßigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität dieses Angebotes. Dazu zählen insbesondere die Akkreditierung und Re-Akkreditierung und die Evaluation der Lehre.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

Anlage 1: Module des Fachstudiums**Basisstudium (1. und 2. Semester)**

Modul 1: Basismodul Ältere deutsche Literatur			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul führt in das Studium der älteren deutschen Literatur ein. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Literatur und Sprache des Mittelalters zu vermitteln und sie mit den spezifischen Methoden der Bearbeitung mittelalterlicher Texte vertraut zu machen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
Grundkurs A	2	2	Einführung in die ältere deutsche Literatur
Grundkurs B	2	2	Einführung in die ältere deutsche Sprache
Vorlesung	2	2	Einführung in die Arbeitsfelder der Mediävistik
MAP Prüfungsform	Klausur (Bewertung im Verhältnis 2:1 (Ältere deutsche Literatur : Ältere deutsche Sprache))		
Umfang/Dauer SP	90 Minuten 1		
SP des Moduls insgesamt	7		
Dauer des Moduls	ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Winter-/Sommersemester		

Modul 2: Basismodul Neuere deutsche Literatur			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul führt in das Studium der neueren deutschen Literatur ein. Es vermittelt die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Das Basismodul behandelt elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), führt Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik ein, vermittelt Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, informiert über aktuelle Methoden sowie über medientheoretische und medienhistorische Fragestellungen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
Grundkurs	4	4	Einführung in die neuere deutsche Literatur
Vorlesung	2	2	Einführung in die Arbeitsfelder der neueren Literaturwissenschaft
MAP Prüfungsform	Klausur		
Umfang/Dauer SP	90 Minuten 1		
SP des Moduls insgesamt	7		
Dauer des Moduls	ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Winter-/Sommersemester		

Modul 3: Text- und Medienanalyse I			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul führt in die Theorien und Methoden der Text- und Medienanalysen in kulturwissenschaftlicher Perspektive ein. Seine Inhalte und Gegenstände sind in der Regel bei einem eher eng gewählten Textkorpus thematisch, gattungs- oder epochenspezifisch zentriert. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach bewussten methodischen Entscheidungen zielgerichtet in mündlicher und schriftlicher Form zu analysieren. Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren zusammen, in denen die eingeführten Verfahren der Text- und Medienanalyse praktisch erprobt werden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
SE	2	3	Thematisch, gattungs- oder epochenspezifisch zentriertes Textkorpus und Methoden der Text- und Medienanalyse
SE	2	3	
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit ca. 12 Seiten/36.000 Zeichen 2		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Winter-/Sommersemester		

Vertiefungsstudium (3. bis 6. Semester)

Modul 4: Literaturgeschichte I (8. Jh. – 1650)			
Lern- und Qualifikationsziele: Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge. Die Grenze zum zeitlich anschließenden Modul wird offen gehalten. Das Modul hat die Gattungen und Formen der Literatur in ihrem historischen Wandel ebenso zum Gegenstand wie zentrale Elemente der medienhistorischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, historische Texte im Rahmen ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren. Aufbauend auf dem Basismodul Ältere deutsche Literatur, erweitert das Modul Literaturgeschichte I den Kenntnisstand der Studierenden im Hinblick auf die deutsche Literatur von ihren Anfängen im frühen Mittelalter bis zur frühen Neuzeit in größeren Zusammenhängen, z.B. im Blick auf die Medienumbrüche von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Manuskriptkultur zum Buchdruck. Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammen. Die Vorlesung vermittelt eine allgemeine Orientierung über den Zeitraum und setzt bei den Teilnehmern eine intensive Begleitlektüre voraus, deren Umfang sich in den Studienpunkten der Modulabschlussprüfung niederschlägt. Die Seminare bearbeiten einen Abschnitt aus dem Zeitraum der Vorlesung und bieten ein Forum, aufgeworfene Fragen in einer kleineren Gruppe zu bearbeiten. In der vorlesungsfreien Zeit des dem Modul vorangehenden Semesters erarbeiten die Studierenden selbständig die Literatur, die im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind ebenfalls Bestandteil der Modulabschlussprüfung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
VL I	2	3	Geschichte der deutschen Literatur zwischen dem 8. Jh. und 1650 in Schwerpunkten
SE I	2	3	
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 4		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Modul 5: Literaturgeschichte II (1600-1850)			
Lern- und Qualifikationsziele: Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge. Die Grenze zu zeitlich anschließenden Modulen wird offen gehalten. Das Modul hat die Gattungen und Formen der Literatur in ihrem historischen Wandel ebenso zum Gegenstand wie zentrale Elemente der medienhistorischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, historische Texte im Rahmen ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren. Das Modul Literaturgeschichte II vermittelt grundlegende Ordnungsmodelle der frühneuzeitlichen Literatur sowie der Neuorientierung im Laufe des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Produktions- und Rezeptionsmuster rhetorischer und gelehrter Dichtung, die Spezifika der Epochenkonstellationen von Renaissance, Humanismus, Barock, Aufklärung, Klassik oder Romantik werden im Kontext des literarischen Lebens, der Medien- und Kulturgeschichte an größeren Zusammenhängen exemplarisch vermittelt. Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammen. Die Vorlesung vermittelt eine allgemeine Orientierung über den Zeitraum und setzt bei den Teilnehmern eine intensive Begleitlektüre voraus, deren Umfang sich in den Studienpunkten der Modulabschlussprüfung niederschlägt. Die Seminare bearbeiten einen Abschnitt aus dem Zeitraum der Vorlesung und bieten ein Forum, aufgeworfene Fragen in einer kleineren Gruppe zu bearbeiten. In der vorlesungsfreien Zeit des dem Modul vorangehenden Semesters erarbeiten die Studierenden selbständig die Literatur, die im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind ebenfalls Bestandteil der Modulabschlussprüfung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
VL II	2	3	Geschichte der deutschen Literatur zwischen 1600 und 1850 in Schwerpunkten
SE II	2	3	Ausgewählte Aspekte der Geschichte der deutschen Literatur zwischen 1600 und 1850
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit ca. 12 Seiten/36.000 Zeichen 4		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Modul 6: Literaturgeschichte III (1800 bis zur Gegenwart)			
Lern- und Qualifikationsziele: Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge. Die Grenze zu zeitlich anschließenden Modulen wird offen gehalten. Das Modul hat die Gattungen und Formen der Literatur in ihrem historischen Wandel ebenso zum Gegenstand wie zentrale Elemente der medienhistorischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, historische Texte im Rahmen ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren. Das Modul Literaturgeschichte III vermittelt grundlegende Kenntnisse der neueren und neuesten Literatur seit dem frühen 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. An exemplarischen Konstellationen werden größere literaturgeschichtliche Zusammenhänge z.B. vor dem Hintergrund der politisch-gesellschaftlichen Umbrüche, der Medienkonkurrenz, der Entwicklung des Buchmarktes u.a. entwickelt. Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammen. Die Vorlesung vermittelt eine allgemeine Orientierung über den Zeitraum und setzt bei den Teilnehmern eine intensive Begleitlektüre voraus, deren Umfang sich in den Studienpunkten der Modulabschlussprüfung niederschlägt. Die Seminare bearbeiten einen Abschnitt aus dem Zeitraum der Vorlesung und bieten ein Forum, aufgeworfene Fragen in einer kleineren Gruppe zu bearbeiten. In der vorlesungsfreien Zeit des dem Modul vorangehenden Semesters erarbeiten die Studierenden selbständig die Literatur, die im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind ebenfalls Bestandteil der Modulabschlussprüfung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
VL III	2	3	Geschichte der deutschen Literatur zwischen 1800 und der Gegenwart in Schwerpunkten
SE III	2	3	Ausgewählte Aspekte der Geschichte der deutschen Literatur zwischen 1800 und der Gegenwart
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 4		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Modul 7: Text- und Medienanalyse II			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf eine Vertiefung der im Modul 3 erworbenen Analysekompetenzen. Zum einen werden exemplarisch literatur- und medientheoretische Ansätze im Blick auf kulturwissenschaftliche Perspektiven vermittelt, zum anderen die behandelten Gegenstände verstärkt in historische Kontexte und systematische Fragestellungen eingebunden. Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren und einer Übung zusammen. Die Seminare vermitteln an einem übersichtlichen Textkorpus weitere Modelle der Text- und Medienanalyse und ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Hintergründe. In der Übung werden von den Teilnehmern Verfahren der Text- und Medienanalyse praktisch erprobt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2; Modul 3 muss angemeldet sein			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
SE	2	3	Kultur- und medientheoretische Perspektiven der Text- und Medienanalyse; Text- und Medienanalyse im historischen Kontext
SE	2	3	
UE	2	2	Praxis der Text- und Medienanalyse
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit ca. 12 Seiten/36.000 Zeichen 2		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	zwei Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Modul 8: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft			
Lern- und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Analyse von literarischen Texten unter kulturgeschichtlich erweiterter Perspektive. Am Beispiel exemplarischer Einzeltexte bzw. konzentrierter Textkorpora soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese auf der Grundlage kulturwissenschaftlicher Methodik in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen zu erschließen. Das Modul besteht aus zwei Seminaren; die unterschiedliche Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur verfolgen. In dem einen Seminar wird Literatur im Gefüge der Künste betrachtet, während das andere Seminar den Zusammenhang von Literatur- und Mentalitätsgeschichte betrachtet und einschlägige Theoriebildungen zu diesem Konnex vorstellt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
SE	2	3	Probleme der Literatur im kulturellen Kontext und im Zusammenhang der Künste; Literatur- und Mentalitätsgeschichte, Probleme literarischer Anthropologie
SE	2	3	
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	mündliche Prüfung ca. 30 Minuten 2		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung
Im Kernfach sind weitere 10 Studienpunkte zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung in literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und/oder im Rahmen des Studium generale in Lehrveranstaltungen anderer als der studierten Fächer zu erbringen. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Veranstaltungen in Sprachwissenschaften, Gender Studies, Kulturwissenschaft, Philosophie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Sozialwissenschaft.

Modul 9: Bachelorarbeit	
In der Bachelorarbeit weisen die Studierenden durch die schriftliche Darstellung und Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich Deutsche Literatur ihre Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach. Das Thema der Bachelorarbeit kann der gesamten Breite des Fachs Deutsche Literatur entnommen werden.	
Voraussetzungen für die Anmeldung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3 des Basisstudiums; erfolgreicher Abschluss von zwei der drei Module zur Literaturgeschichte 4, 5 und 6 des Vertiefungsstudiums; die Absolvierung von zwei der drei Lehrveranstaltungen des Moduls 7	
MAP	
Prüfungsform	Hausarbeit
Umfang	ca. 40 Seiten (120.000 Zeichen)
Dauer	zwei Monate
SP	10 SP
SP des Moduls insgesamt	10 SP

Anlage 2: Modul der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation

Modul 10: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Praxismodul bietet Informationen über mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder, gibt die Möglichkeit der Orientierung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg, vermittelt den Erwerb von fachspezifischen, fachfremden und/oder fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen sowie den Erwerb von praxisrelevantem Anwendungswissen. Weiterhin ermöglicht das Praxismodul die Anwendung von Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene ebenso wie die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung.			
Das Praxismodul setzt sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen:			
- Praxisworkshop (PW): Der Praxisworkshop besteht aus einer Informationsveranstaltung über den Arbeitsmarkt und mögliche Tätigkeitsfelder für Bachelorstudierende und einem Training zur individuellen Berufsorientierung.			
- Praxisorientierte Lehrveranstaltungen (PL): Praxisorientierte Lehrveranstaltungen dienen dem Erwerb von fachspezifischem Anwendungswissen und fachspezifischen Schlüsselqualifikationen, fachfremdem Anwendungswissen und fachfremden sowie fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen. Veranstaltungsformate sind u. a.: Übungen, Seminare, Projektseminare, Workshops und Trainings.			
- Praktikum (PR): Das Praktikum zielt auf die Möglichkeit, Tätigkeitsfelder im praktischen Arbeitsleben kennen zu lernen und erlerntes Theoriewissen sowie Schlüsselqualifikationen in der Praxis anzuwenden.			
- Praxiskolloquium (PKO): Im Praxiskolloquium werden die im Praxismodul gewonnenen Erfahrungen evaluiert und im Rahmen eines öffentlichen Gruppengesprächs reflektiert.			
Das Praxismodul wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ abgeschlossen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
PW		1	Praxisworkshop
PL		12-20	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen
PR	mind. 4, max. 8 Wochen	8-16	Praktikum mit Praktikumsbericht
PKO		1	Praxiskolloquium mit öffentlichem Gruppengespräch
MAP	Teilnahme am Praxiskolloquium mit „bestanden“/„nicht bestanden“		
Prüfungsform			
Umfang/Dauer			
SP			
SP des Moduls insgesamt	30 SP		
Dauer des Moduls	3. bis 6. Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

Anlage 3: Studienverlaufspläne

3.1. Deutsche Literatur als Kernfach¹

Module		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Basismodul Ältere deutsche Literatur		GK A 2 SWS GK B 2 SWS VL 2 SWS*				
2	Basismodul Neuere deutsche Literatur	GK 4 SWS VL 2 SWS*					
3	Text- und Medienanalyse I			SE 2 SWS SE 2 SWS			
4	Literaturgeschichte I (8. Jh. - 1650)			VL I 2 SWS SE I 2 SWS			
5	Literaturgeschichte II (1600 - 1850)				VL II 2 SWS SE II 2 SWS		
6	Literaturgeschichte III (1850 bis zur Gegenwart)					VL III 2 SWS SE III 2 SWS	
7	Text- und Medienanalyse II				SE 2 SWS SE 2 SWS UE 2 SWS		
8	Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft						SE 2 SWS SE 2 SWS
9	Bachelorarbeit					Bachelorarbeit	
10	Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation			Praxisworkshop, Praxisrelevante Lehrveranstaltungen, Praktikum, Praxiskolloquium			

¹ Hinzu kommen 10 SP aus dem Studium generale (vgl. § 7(3)) und das Zweifach.

* Die Module 1 und 2 werden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten. Eine vom Verlaufsplan abweichende Semesterbelegung ist daher möglich (Modul 1 im 1. Semester/Modul 2 im 2. Semester).

3.2. Deutsche Literatur als Zweitfach²

Module		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Basismodul Ältere deutsche Literatur		GK A 2 SWS GK B 2 SWS VL 2 SWS*				
2	Basismodul Neuere deutsche Literatur	GK 4 SWS VL 2 SWS*					
3	Text- und Medienanalyse I			SE 2 SWS SE 2 SWS			
4	Literaturgeschichte I (8. Jh. - 1650)			VL I 2 SWS SE I 2 SWS			
5	Literaturgeschichte II (1600 - 1850)				VL II 2 SWS SE II 2 SWS		
6	Literaturgeschichte III (1850 bis zur Gegenwart)					VL III 2 SWS SE III 2 SWS	
8	Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft						SE 2 SWS SE 2 SWS

² Hinzu kommt das Kernfach inkl. der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation.

* Die Module 1 und 2 werden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten. Eine vom Verlaufsplan abweichende Semesterbelegung ist daher möglich (Modul 1 im 1. Semester/Modul 2 im 2. Semester).